Wie schon gesagt, ist die ganze Geschichte recht frisch abgesaßt. Die Personen des Pfarres von Maria Hilf, des Schlackenmörtl, des Notars von Althosen, des Schulmeisters von St. Urban und des Schmalzbauers sind aus dem Leben gegriffene Theen, die mit wenigen Strichen köstlich und originell gezeichnet sind. —

Mit einfachen aber markigen Worten wird dem Mißbrauch der Bauernfeiertage, dem Wetterschießen, den Processionsgängen zc. an den Leib gerückt, und das Leben unseres Gebirgsbauers in allen Details in ganzer Treue in einen Rahmen gepreßt, der uns dasselbe als Bild gefaßt im richtigen Farbenton und in allen seinen Nuancen erscheinen läßt.

Gewünscht hätten wir nur, daß die Orte der Handlung einer eingehenden Beschreibung vom Verfasser gewürdigt worden wären, denn sie bilden ja gleichsam die Staffage des — Gesammtgemäldes. Möge das Büchlein die weiteste Verbreitung finden. R. Waizer.

Beimische Bücherschau.

In dem für vaterländische Literatur seit lange verdienten Verlage der Gebrüder Leon erschien ein: Repartitions = Schlüsselzur Verechnung der für Landes=, Gemeinde= und Schul= bedürfnisse zc. auf die direkten Steuern entfallenden Umlagen von ½ Procent bis einschließlich 99 Procent und vom Vetrage per 1 kr. dis 10.000 fl. Jum Gebrauche für die Steuerämter, dann Gemeindeämter, Straßenausschüsse zc., sowie sür jeden Steuerzahlenden und Geschäftsmann. Bon Stesan Kutter, k. k. Finanz-Rechnungsoffizial in Alagensurt. J. & F. Leon, 1876, gr. 8° in Tabellensorm, dessen Inhalt durch den Titel hinreichend angedeutet ist.

Das Dezemberheft 1875 des Centralblattes für das ges ammte Forstwesen. Redigirt von Robert Micklitz, Oberlandsforstmeister und Gustav Hempel, a. ö. Prosessor der Forstwirthschaft an der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien, gr. 8°. eröffnet ein mit P. gezeichneter Aufsatz: "Die Arnoldsteiner Waldgenossenschaften."

In dieser Religionsfonds = Domäne erschien eine Ablösung der Servitusrechte sowohl für diese als die Eingeforsteten wünschenswerth, wobei eine Abtretung von Waldgrundstücken der einzig mögliche Weg

war, die Ende August v. J. gemeinschaftsweise vollzogen wurde. Aus den Berechtigten der vier Ortschaften Agoritschach, Seltschach, Greut und Maglern wurden vier Waldgenossenschaften gebildet, vielleicht die ersten in Desterreich in dieser Form, welche sich besonders in der Schweiz und in Rheinpreußen als ein vorzugliches Mittel einer zweckentsprechenden genossenschaftlichen Waldpflege bewährt haben, deren nähere Einrichtung in Arnoldstein nach dem Muster von Frsch ausstührlich mitgetheilt wird.

Bei Bertschinger und Heyn erschienen die erste und zweite Nummer einer neuen Zeitschrift: "Der österreichische Protestant" als erweiterte Fortsetzung des früher in Graz erschienenen steier= märkischen Protestantismus, wird von R. Beyer in Graz herausgegeben und von Georg Burgstaller redigirt und erscheint in Groß= Oktav am 10. und 25. jeden Monats. Die beiden Nummern enthalten an selbstständigen Aufsähen: Frankreich und der deutsche Protestantis= mus. — Die Sonntagsruhe. — Ein Grazer Volksblatt — Protestant. — Der sittliche Werth der Arbeit. — Die Jubiläumsgabe. — Correspondenzen und Nachrichten. — Protestantische Literatur. — Briesstaften. —

Im gleichen Verlage erschienen: "Einige Worte über Rudolf Falb's Vortrag "Weltenbildung und Weltenuntergang" von einem Zuhörer." April 1876, 8°. 12 S., worin manchen Anschauungen Falb's als verfrüht und zu sehr hypothetisch entgegengetreten wird.

Bericht über das naturhistorische Landesmuseum 1875.

Die Generalversammlung des naturhistorischen Landesmuseums wurde unter dem Borsitze des Herrn Baron Paul Herbert und der Anwesenheit des Herrn Statthaltereirathes J. Novak am 3. Mai 1876 abgehalten. Der Präsident gedachte in seiner Ansprache des schweren Berlustes, welchen das Museum seit der letzten Generalversammlung durch den Tod des Vicedirektors J. Prettner erlitten hat. Die Verdienste dieses seltenen Mannes um die Wissenschaft und das Museum sind in der Carinthia und im Jahrbuch dargethan, wo auch erörtert ist, wie der Museumsschungschunß seinen letztwilligen Anordnungen nachgekommen ist. Museumsstreunde des Verstorbenen haben zum bleibenden Andenken an ihn durch den Maler Sunko ein sehr gelungenes Vildniß desselben aussühren lassen und dem Museum gewidmet und die Frau Wittwe des Verstorbenen an dem von ihr am Grabe dess

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia I

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: 66

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Heimische Bücherschau. 157-158